



Newsletter

der Klima- und Energiemodellregion
Netzwerk Südost Gemeindeverbund GmbH

Nr. 16/Juli 2016



Aktuelles

Klima- und Energiemodellregion der Netzwerk GmbH ist Vorreiter im Bereich E-Mobilität



Während viele Gemeinden noch Berührungsängste zeigen, investieren die fünf Gemeinden der Modellregion bereits kräftig in eine elektrische Mobilitätsinfrastruktur. Mit der Umstellung vom Gemeindefuhrpark, einem E-Fahrzeug-Verleih und einem breiten Ausbau vom E-Ladestationennetz soll die Elektromobilität in der Region etabliert werden. "Wenn du

einmal mit einem Elektro-Auto gefahren bist, steigst du in kein anderes mehr ein" - hier setzt die Marktgemeinde Riegersburg an. Das Thema E-Mobilität kann hautnah erlebt werden. Zum Ausborgen gibt es einen Renault Zoe, einen Renault Twizy und 12 Elektrofahräder. Seit Mitte Juni ist die Stadtgemeinde Fehring stolzer Besitzer von zwei Renault Kangoos. Erledigungen vom Bauhof werden ab sofort elektrisch absolviert. Auch in Riegersburg wurde ein Renault Kangoo angeschafft. Arbeiten im Seebad werden mit einem Elektro-Klein-LKW erledigt. Sehen lassen kann sich auch das Netz an E-Ladestationen. In den letzten Jahren wurde massiv in die Infrastruktur investiert. In allen fünf Gemeinden gibt es ab Herbst Lademöglichkeiten für E-Bikes und E-Autos.

Neue E-Ladestation beim Elektrobetrieb Christian Weiß in Hochstraden



Eine Elektrotankstelle nahm Christian Weiß in Hochstraden in Betrieb. Die max. Ladeleistung beträgt 22 kW. Geladen werden können E-Bikes und E-Autos.

Klimaschulen präsentierten ihre Energie-Projekte



Fünf Schulen der Region mit 19 Klassen und 330 Schülern beschäftigten sich im heurigen Schuljahr intensiv mit dem Thema erneuerbare Energien. Mit dabei waren die die NMS Riegersburg (Dir. Franz Kern), die VS Riegersburg (Dir. Ulrike Subosits), die VS Breitenfeld a. d. R. (Dir. Monika Reisenhofer), die VS Lödersdorf (Dir. Andreas Zwanzger) und die VS Unterlamm (Dir. Claudia Lang). Am 28. Juni wurden die Ergebnisse in der Vulkanlandhalle Riegersburg der Öffentlichkeit präsentiert. Bgm. Manfred Reisenhofer und Bgm. Robert Hammer zeichnete die Schulen für ihre Mühen aus.

Klimaschulen-Projekt 2016/17 genehmigt



Nach dem Erfolg aus den ersten beiden Jahren wurde auch heuer wieder im Zuge vom Klimaschulen-Projekt eingereicht. Die Förderzusage wurde im Juni erteilt. Das Klimaschulen-Projekt hat die Sensibilisierung von Lehrern und Schülern zum Ziel. Dies passiert im Zuge von Exkursionen, Workshops und vielen weiteren Aktivitäten. Am Klimaschulen-Projekt 2016/17 beteiligen sich die Fachschule Schloss Stein, die VS Hatzendorf und die VS St. Anna am Aigen.

Impulsvorträge zu mehr Energieunabhängigkeit



Was kann ich machen um ein Stück weit autonomer zu werden? – diese Frage wurde im Zuge von sechs Impulsvorträgen am 07. Juli in der Raiffeisenbank Region Fehring behandelt. Themen wie Photovoltaik, Stromspeicherung, Energiemanagementsysteme und LED-Beleuchtung wurden diskutiert. Zum Abschluss wurden ein „Stimmungsmacher-Paket“ mit 6 LED-Leuchtmittel und ein „Lebensretter-Paket“ mit 5 Rauchmeldern verlost. Durchgeführt wurden die Impulsvorträge im Zuge der Stromtour 2016 der e-Marke Austria. Am Ende lud die die Firma Lugitsch zu einer regionalen Jause.

Energieautarkes Haus wurde in Fehring präsentiert



Ein Haus, welches ohne Strom-, Wasser- und Heizungsanschluss auskommt? Das gibt's. Präsentiert wurde dieses im Zuge vom Schulschlussfest am 08. Juli in Fehring. Zu sehen gab es hier einiges: von der Photovoltaik-Inselanlage über den Stromspeicher, der stromlosen Espresso-Maschine bis hin zur Bio-Toilette und Grünkläranlage. Das Haus stand für alle Besucher offen. Darüber hinaus standen E-Fahrzeuge für Testfahrten bereit.

Präsentiert wurde das energieautarke Haus im Rahmen der Stromtour 2016 von der e-Marke Austria. (Fotocredit: Helmut Steiner/Kleine Zeitung)

Die Marktgemeinde Riegersburg ist Klimabündnis Gemeinde



„Global denken, lokal handeln“ - diesem Motto vom Klimabündnis schließt sich auch die Marktgemeinde Riegersburg an. Sie zählt damit als eine von 1.600 Gemeinden aus 24 Ländern zum größten kommunalen Klimaschutz-Netzwerk Europas. „Klimabündnis-Gemeinden setzen auf lokaler Ebene Klimaschutzmaßnahmen um. Gleichzeitig unterstützen sie indigene Völker am Rio Negro im brasilianischen Amazonasgebiet bei der Erhaltung des Regenwaldes“, so

Elisabeth Unger vom Klimabündnis Steiermark. Die Beitrittsurkunde wurde von Bürgermeister Manfred Reisenhofer im Zuge der Klimaschulen-Abschlussveranstaltung in Riegersburg unterzeichnet.

Klima- und Energiemodellregion auf Facebook



Die Klima- und Energiemodellregion „Netzwerk GmbH“ ist auch auf Facebook vertreten. Regelmäßig werden aktuelle Beiträge und Fotos gepostet. Einfach mal reinschauen - der Link zur Seite befindet sich hier: www.facebook.com.

Förderungen

Förderungen für Klima- und Energiemodellregionen



Gemeinden einer Klima- und Energiemodellregion haben Zugriff auf spezielle Förderungen vom Klima- und Energiefonds. Gefördert werden auch heuer wieder Photovoltaikanlagen, thermische Solaranlagen, Holzheizungen, thermische Sanierungen und E-Ladestationen. Einreichungen sind bis zum 13. Oktober 2016 möglich.

Weitere Infos: www.klimafonds.gv.at

Förderoffensive E-PKW für Betriebe



Nur mehr ein geringes Restbudget ist im Rahmen der Förderoffensive E-PKW für Betriebe vom Bund vorhanden. Die Förderung beträgt 3.000 € pro Fahrzeug. Einreichen können Gemeinden, landwirtschaftliche und gewerbliche Betriebe sowie Vereine.

Weitere Infos: www.umweltfoerderung.at

Förderung von E-Ladestationen



Auch heuer werden wieder E-Ladestationen gefördert. Gerade für Tourismusbetriebe sind E-Ladestationen interessant. Gäste erhalten die Möglichkeit, während der Zeit ihres Aufenthalts ihr E-Auto zu laden bzw. können mit dem E-Bike einen Zwischenstopp einlegen. Betriebe, Vereine und Gemeinden in einer Klima- und Energiemodellregion erhalten einen erhöhten Fördersatz.

Weitere Infos: www.umweltfoerderung.at